

Veranstaltungsort Kontakt

Klinik und Poliklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie
Haus 25, 1. Etage, Raum 245
Universitätsklinikum Dresden
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

Daniela Jany
Tel.: 0351-458-2760
Fax: 0351-458-4324
Email: daniela.jany@
uniklinikum-dresden.de



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie erreichen das Universitätsklinikum mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestellen Augsburger Straße und Universitätsklinikum) sowie mit der Buslinie 64 (Haltestellen Universitätsklinikum und Pfortenhauerstraße).

Veranstaltungsbemerkungen

Die Veranstaltung wird von der Sächsischen Landesärztekammer zertifiziert.

Eine Anmeldung zu dieser kostenfreien Veranstaltung ist erforderlich.

Für die vertragliche und finanzielle Abwicklung dieser Veranstaltung zeichnet die Carl Gustav Carus Management GmbH verantwortlich:
www.carus-management.de

Mit freundlicher Unterstützung von
Aristo Pharma GmbH



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



16. Dresdner Depressionsgespräche

Klinische Visite am Uniklinikum

„Behandlungsoptionen bei
therapieresistenter Depression (TRD)“

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Dr. Michael Bauer

Direktor, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie



Copyright: Dresden Marketing GmbH / Marco Blüthgen

Mittwoch,
17. Januar 2018

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich sehr, Sie zu den *16. Dresdner Depressionsgesprächen und Klinischen Visite* ins Universitätsklinikum einladen zu dürfen.

Das Thema dieser 16. Veranstaltung besitzt nach wie vor hohe praktische Relevanz in Klinik und Praxis. Obwohl es weder im ICD-10 noch im DSM-5 eine allgemeingültige Definition für den Begriff der „therapieresistenten Depression“ gibt, findet sich in der Literatur am häufigsten die klinisch-pragmatische Definition, dass eine therapieresistente Depression bei Nichtansprechen auf zwei Behandlungsversuche mit Antidepressiva verschiedener Wirkklassen in jeweils adäquater Dosis und Dauer vorliegt.

Die Zahl der Medikamente und Verfahren, die bei der Behandlung depressiver Erkrankungen eingesetzt werden, hat in den vergangenen Jahren zwar erheblich zugenommen. Dennoch ist die Zahl der Patienten, die auf den ersten Therapieversuch mit einem Antidepressivum nicht ausreichend ansprechen und auch nach einem zweiten Versuch noch nicht remittiert sind, beträchtlich; sie wird auf etwa 30 % geschätzt. Eine Gruppe von etwa 10-20 % der behandelten Patienten bleibt (chronisch) depressiv und erreicht selbst nach mehreren Behandlungsversuchen keine angemessene Verbesserung und entsprechendes psychosoziales Funktionsniveau.

Leider sind wir von der Einführung neuer medikamentöser Therapieansätze im klinischen Alltag in naher Zukunft weit entfernt. Deshalb kommt dem individualisierten, also auf den einzelnen Patienten zugeschnittenen Behandlungsversuch und den angewandten Strategien im Gesamtbehandlungsplan heute mehr denn je eine große Bedeutung zu.

Wir freuen uns sehr, mit Herrn Privatdozent Dr. Adli einen national führenden Experten zu diesem Thema gewonnen zu haben, der durch seine Forschungsarbeiten zur Stufenpanbehandlung depressiver Episoden und genetischen Analysen des Ansprechens auf die Lithium-Augmentationsbehandlung internationale Anerkennung gewonnen hat. In der jüngeren Vergangenheit hat Herr Dr. Adli durch ein weiteres Forschungsthema mit einer Buchpublikation *„Stress and the City: Warum Städte uns krank machen – und warum sie trotzdem gut für uns sind“* bundesweit mediale Aufmerksamkeit erzielt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die gemeinsame Diskussion.



Mit herzlichen Grüßen, Ihr

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Michael Bauer
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie

17:30 Uhr Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Michael Bauer
Direktor, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Begrüßung und Moderation

17:40 Uhr PD Dr. med. Mazda Adli
Chefarzt, Fliedner Klinik Berlin, Ambulanz und Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Leiter Forschungsbereich Affektive Störungen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité Mitte
Behandlungsoptionen bei therapieresistenter Depression (TRD)

18:40 Uhr Klinische Fallvorstellung zur Thematik TRD

**ab 19:15 Uhr Abschlussdiskussion,
Imbiss und Möglichkeit zum fachlichen Austausch**



Mazda Adli wurde 1969 in Köln geboren. Nach dem Studium der Medizin in Bonn, Wien und Paris und seiner Dissertation an der Neurologischen Universitätsklinik in Wien beginnt er seine Tätigkeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Assistenzarzt an der Klinik für Psychiatrie der Freien Universität Berlin. Im Jahre 2004 wurde er Oberarzt an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité am Campus Mitte, wo er bis heute den Forschungsbereich Affektive Störungen leitet und im Dezember 2010 habilitierte.

Seit Juli 2013 ist Herr PD Dr. med. Adli Chefarzt der Fliedner Klinik Berlin.

Seine klinische und wissenschaftliche Tätigkeit widmet er der Entstehung, Therapie und Prävention von affektiven Erkrankungen. Dazu gehören stressassoziierte Symptome, die Depression und die manisch-depressiven Erkrankung. Einer der herausragenden Arbeitsschwerpunkte ist die Untersuchung von Einflussfaktoren auf die individuelle Stressreaktion.

2009 hat er als Executive Director den World Health Summit an der Charité initiiert, der unter Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin und des französischen Staatspräsidenten jährlich führende Persönlichkeiten weltweit aus Forschung und Gesundheit zusammenführt.

Antwort

Per Fax an: +49 (0)351-458-4324

oder per Post an:

Daniela Jany
Chefsekretariat Prof. Dr. Dr. M. Bauer
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der
Technischen Universität Dresden
Fetscherstr. 74
01307 Dresden

Anmeldung

zu den 16. „Dresdner Depressionsgesprächen“

am MITTWOCH, 17.01.2018 um 17:30 Uhr

in der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Uniklinikum Dresden

Name _____

Vorname _____

Akad. Grad _____

Praxis/Klinik _____



(Ggf. Stempel)

Anzahl/Namen WEITERER Teilnehmer: _____

Einverständnis zum Erhalt von Emails zur ausschließlichen Bewerbung von Veranstaltungen der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am UKD (**nur falls noch nicht beantwortet**)

- Ich wünsche, zukünftig Veranstaltungshinweise per Email und Post zu erhalten.
- Ich wünsche, zukünftig Veranstaltungshinweise nur noch per Email zu erhalten.
- Ich wünsche, zukünftig Veranstaltungshinweise ausschließlich per Post zu erhalten.
- Ich wünsche, zukünftig keine Veranstaltungshinweise mehr zu erhalten.

Emailadresse/n: _____

Datum, Unterschrift: _____